



Erwin Fladerer
Eschenweg 8
84562 Mettenheim
08631-16 64 64
www.bayerischelaufzeitung.de

2026

Alle Informationen hier > <https://marathonmuenchen.org/>

Alle Ergebnisse hier > <https://ladv.de/ergebnis/datei/104795>

Eine Bildergalerie hier > <https://bayerischelaufzeitung.de/galerie/2026-2/>



www.bayerischelaufzeitung.de

Pressebericht



Meisterschaft beim

40. Marathon

München

11. Oktober 2026



Bayerische Marathon Meisterschaft 2026

Von Erwin Fladerer und Rainer Leyendecker

2015, also zum 30. München Marathon gab es hier die Bayerischen Meisterschaften mit Julia Viellehner in 2:40:26 und Florian Stelzle in 2:29:57, die beide auch Gesamtsieger und Local Heroe des Marathonlaufes waren.



Die Meisterschaften der letzten zehn Jahre waren es oft kaum wert, ausgerichtet zu werden. Die Resonanz der Läuferinnen und Läufer ließ zu wünschen übrig, doch der BLV hält daran fest. Hier die Meisterschaftsorte mit ihren Teilnehmerzahlen:

Regensburg:

2025 - 45 Finisher = 33 M + 12 D

2024 - 64 Finisher = 52 M + 12 D

2023 - 47 Finisher = 32 M + 15 D

2022 - 46 Finisher = 34 M + 12 D

München:

2021 - 82 Finisher = 62 M + 20 D

2020 – ausgefallen

2019 - 94 Finisher = 78 M + 16 D

2018 - 105 Finisher = 75 M + 30 D



Ein besonders schönes Meisterschafts Ambiente in München. Der Veranstalter hat seine Bereitschaft auch für 2027 angekündigt, falls...

Ebermannstadt

2017 - 61 Finisher = 55 M + 6 D

2016 - 60 Finisher = 53 M + 7 D

Das weiß Rainer Leyendecker, der als laufender Reporter für die Bayerische Laufzeitung einige Male am Start der Meisterschaften war.

Zufriedene Beteiligung, aber unsichere Zukunft

Doch 2026, hier im Rahmen des 40. München Marathon, konnte der BLV zufrieden sein. Denn 98 Herren und 47 Damen = 145 Finisher waren es bei 180 Meldungen mit einer letztlichen Finisherquote von 80,55 %. Was aber die Bayerischen Meisterschaften im Marathon (BMM) 2027 betrifft, hat man ähnliche Sorgenfalten wie der bisherige Ausrichter. Denn der neue oder auch alte steht für 2027 noch nicht fest. Die Stadt München hat sich bisher nicht mit Ruhm bekleckert. Was wird der BLV machen? Warten bis erst im Jahr 2027, wer der Münchner Ansprechpartner sein wird oder wie üblich zur Planung für die Athleten frühzeitig Termin und Ort bekanntgeben?

Aus Läufers Auge

Dank der Regularien des Bayerischen Leichtathletik Verbandes (BLV) mit den Marathon-Ausrichtern durften wir Meisterschafts-Aspiranten wieder mit den Spitzenläufern vorne im großen Teilnehmerfeld

an den Start gehen, da nur unsere Brutto-Zeiten zählten. Hier in München warteten wir im Block A der fünf in Intervallen losgelassenen Läuferblöcke. Willi Wahl als scheidender BLV Vertreter Breitensport und Zuständiger für die BMM Siegerehrung mischte sich unter uns und sprach mit einigen wie mir. Genau pünktlich um 9 Uhr fiel dann der Startschuss für den 1. Block. Da war es sinnvoll, erst mal zügig und an den Seitenrändern der Straße loszulaufen, um von den flotten Eliteläufern nicht überrannt zu werden oder sie zu behindern. 8 Minuten später startete der nachrückende Startblock B ins Rennen, dann um 9:16 Uhr Block C, um 9:20 Uhr Block D und zuletzt um 9:25 Uhr Block E samt den ersten der meist 4 Staffelläufer.

Für uns langsamen BMM Teilnehmenden bedeutete dies, dass wir im Laufe des Rennens vieltausendfach zuerst von den Aktiven aus Block A, später dann von den flotten Aktiven aus den weiteren Blocks überholt wurden.

Bereits bei der Startunterlagen-Ausgabe für die Hauptläufe in der Olympiahalle am Freitag und Samstag durften wir unseren Runner's Bag ganz am Ende der Halle beim Startnummern-Kreis 001 bis 500 „Elite und Bayer. Meisterschaft“ abholen. So konnten wir uns stundenlanges Warten in den hunderte Meter langen Schlangen draußen im Regen und drinnen in der Halle ersparen, sofern uns Helfer mit entsprechendem Schild entlang der Schlangen darauf aufmerksam machten.

Unterwegs wurde dank einer speziellen App für alle Läufer und deren Anhang ein Live-Tracking angeboten und fanden sich ständig aktualisiert die Zwischen- und Endergebnisse online abrufbar. Unter dem LINK <https://muenchen.r.mikatiming.com/2026/> lassen sich nun alle offiziellen Ergebnisse aller Bewerbe einsehen und je nach Lust und Laune selektieren.

Für die BMM stehen an der Spitze der 98 Finishern bei den Herren als Sieger Oliver Tzschoppe mit 2:29:44 Std. vor Felix Wunderlich mit 2:30:24 Std. und Stefan Adam mit 2:31:06 Std. brutto. Von den 47 Damen siegte Kirsten De Baey-Ruzin in 2:39:18 Std. vor Kristina Höhn in 2:47:52 Std. und Marisa Reu in 2:50:28 Std. brutto.

Theresia Meier als älteste BMM Teilnehmerin (W65) glänzte mit 3:59:55 Std. Auch die W60 war nur mit einer Dame besetzt: Christine Schrenker-Schöpf packte den Marathon in 3:45:12 Std. Bei den ältesten Senioren kamen beide M75er ins Ziel: zuerst Fritz Edelmann bei seiner 40. Teilnahme hier in 5:20:46 Std. vor Gerhard Wandl in 6:04:35 Std. Die M70 war mit drei Athleten gemeldet, aber nur ich als Autor kam für den SV Schwindegg auch im Ziel an in mageren 4:54:02 Std. (nach flottem 1. HM in 2:09 Std.) und gewann so mangels Konkurrenz meine Altersklasse bei dieser BMM.

Willi Wahl und Hans-Peter Schneider

Sie blicken vielleicht ein bisschen wehmütig auf den Olympiapark und die vielen Läufer. Das ist ihr Leben, das war über 20 Jahre ihr Leben, Bayerische Meisterschaften auszurichten. Das war ihre letzte. Vor allem aber ist es ihnen gelungen, die Läufer zu begleiten. Diesen Draht zu den Athleten haben sie immer gehabt.

Nun soll also Schluss sein beim Bayerischen Leichtathletik Verband (BLV). Thomas Schwarzfischer soll ihr engagierter Nachfolger sein. Doch beide Aufgaben abzudecken, wird wohl nicht möglich sein.

Womöglich wird man sie dennoch auf den weißblauen Laufstrecken zur Unterstützung oder einfach nur aus Interesse am Laufsport sehen. Bestimmt aber in ihrer Heimat Mittelfranken, wo sie in manche Veranstaltungen oft fest integriert in der Organisation oder als Moderator sind.





Die Bayerischen Marathon Meister 2026



Oliver Tzschoppe im Endspurt zur Bayerischen Meisterschaft

Gesamt Männer

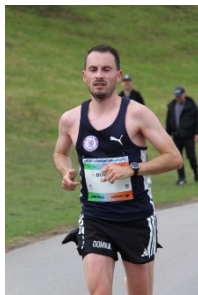
1. Oliver Tzschoppe	LG Erlangen	2:29:44
2. Felix Wunderlich	LG Erlangen	2:30:24
3. Stefan Adam	TSV 1860 München	2:31:06

Männer	Felix Wunderlich	LG Erlangen	2:30:24
AK M35	Oliver Tzschoppe	LG Erlangen	2:29:44
AK M40	Michael Schwanda	TSV Ebermannstadt	2:38:10
AK M45	Michael Sassnik	Diomonds Aichach	2:49:28
AK M50	Roland Meier	LG Aichach	2:46:08
AK M55	Benno Beckstein	run&bike Kelheim	3:09:53
AK M60	Frank Petric	Team Klinikum Nürnberg	2:53:18
AK M65	Erwin Zellner	DJK Fürsteneck	3:25:48
AK M70	Rainer Leyendecker	SV Schwindegg	4:54:02
AK M75	Fritz Edelmann	TSV Dinkelsbühl	5:20:46

Mannschaftswertung

Männer	MTV Ingolstadt	Fischer/Friedrich/Frank	7:47:32
AK 35-45	SV Hohenfurch	Niggel/Mergler/Fichtl	8:45:29

Hervorragend das Abschneiden der Ingolstädter Männer, die mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung nicht nur den Sieg, sondern auch noch den zweiten Platz von 9 Teams holten. Und das mit Zeiten von 2:35/2:35/2:36/2:40/2:46/2:50. Enttäuschend aber waren insgesamt sehr wenige Teams am Start, sodass sogar die gewohnte Wertung der höheren Altersklassen ausfiel.





Die Bayerischen Marathon Meisterinnen 2026



Kirsten De Baey-Ruszin holte sich nach dem Bayerischen Berglauftitel auch den im Marathon

Gesamt Frauen

1.	Kirsten De Baey-Ruszin	Munich Athletics	2:39:18
2.	Kristina Höhn	TSV 2000 Rothenburg	2:47:52
3.	Marisa Reu	PTSV Rosenheim	2:50:28

Frauen	Marisa Reu	PTSV Rosenheim	2:50:28
AK W35	Kirsten De Baey-Ruszin	Munich Athletics	2:39:18
AK W40	Andrea Horney	LG Kreis Dachau	3:05:17
AK W45	Melanie Beck	LG Allgäu	3:14:39
AK W50	Manuela Glöckner	SC Kemmern	3:21:22
AK W55	Monika Wurm	TSG Mainaschaff	3:24:32
AK W60	Christine Schrenker-Schöpf	TV 1848 Coburg	3:45:12
AK W65	Theresia Meier	TB Weiden	3:59:55

Mannschaftswertung

Frauen	TSV Wiggensbach	Herbst/Steinweg/Stiefenhofer	10:34:57
AK 50 +	TSV Wiggensbach	Herbst/Steinweg/Stiefenhofer	10:34:57

Wie bei den Herren ist die geringe Beteiligung von nur drei Mannschaften festzustellen.
Holte nach 10 und 21 km jetzt auch den Bayerntitel über 42 km: Christine Schrenker-Schöpf!

